Evangelischer Gemeinde-Bote

67. Jahrgang Dezember 2018/Januar, Februar, März 2019 Nr. 4/2018

Mensch, schau
zum Himmel auf!
Nicht nur der Ge-
stirne Lauf, ...
... auch Gottes
Wort tut sich kund
aus Jesu Christi
Mund.

Die Krippe ist dem
Kind ein karger
Ort
und wird uns doch
zum Lebenshort!

Alexander Schlierf

Auf ein Wort - Weihnachten ist nichts für Grübler

Liebe Leserin, lieber Leser!
Einen einzigen Wunsch habe ich zu Weihnachten, ich möchte wieder Kind sein, schreibt Robert Fulghum, mein absoluter Lieblingsschriftsteller. Er wünscht sich zu Weihnachten seine Kindheit zurück, denn Kinder erwarten immer wieder, dass etwas Wunderbares passieren könnte, sie können von Freude überwältigt werden. Sie denken nicht viel darüber nach, warum da ein Baby gefeiert wird in einem Stall und wieso Gelehrte von sehr weit her, so eine lange Reise machten, um dieses Baby zu besuchen… Kinder denken nicht darüber nach, ob es wahr sein könnte, sie freuen sich an den Engeln in ihrem Glanz und daran, dass sie so eine großartige Nachricht bringen und dass die Menschen diese Nachricht bis heute feiern: Frieden für die ganze Welt.
Für die einen ist Weihnachten der überflüssigste Stress überhaupt, die Geschenke, das Festessen, die Besuche – all das gebündelt in der letzten Woche des Jahres ist manchen einfach zu viel und zu kitschig und zu kommerziell und überhaupt - sonst ist man ja auch nicht religiös.
Und andere opfern sich auf für die Traditionen, Plätzchen backen und Stollen, Karten schreiben und alles schön verpacken, Tannen schmücken, Kerzen pflegen, Lieder singen und Gedichte lesen, natürlich die Gottesdienste besuchen - dabei ist man ja eigentlich sonst auch nicht so religiös.
Und Skepsis taucht auch auf ab und an, die Jungfrauengeburt, ein Stall mit Tieren, die das Göttliche im Kind erkennen, ein Komet, der alle führt und ein Himmel voller Engel, die die Nacht zum Klingen bringen, auf historische Korrektheit kommt es wohl nicht an bei diesem Fest, aber worauf dann?
Wahrscheinlich sind die meisten von uns so weit weg von ihrer Kindheit, dass es zuerst einmal darauf ankommt, gut zu sein, zu sich selbst, die Liebe dieses Festes für sich selbst in Anspruch zu nehmen und einmal ein paar Tage lang gern und im Guten mit sich selbst zusammen zu sein. Und dann all das Gute zu erleben und zu tun, was dieses Fest anbietet: ein bisschen Zeit zu haben für sich und die Familie, ein bisschen Freude zu bereiten, vielleicht mit einer Überraschung, ein bisschen Genuss, die Plätzchen, der Punsch oder Glühwein und miteinander zu lachen und zu singen, alle Sinne in Richtung Himmel zu öffnen, die Sterne anzuschauen mitten in der Nacht und diese Verbindung zu spüren, die besteht zwischen dem großartigen, überwältigenden Schönen und dem einfachen, kleinen Menschen - mir - und das Wissen der Seele erwacht, die dieser Verbindung einen Namen gibt: Geborgenheit, Erlösung, Liebe.
Die unbedingte Menschlichkeit Gottes, der in Weihnachten einen neuen Anfang, ein unverwechselbares Zeichen setzt, können wir spüren lernen und dazu helfen Feste. Das geht genauso im Januar, im März oder mitten im Sommer. Den Segen der Weihnacht wünsche ich Ihnen und mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pfarramtes zusammen ein gutes neues Jahr.
Ihre Pfrin. Simone Rink

Münster Unserer Lieben Frau, Konstanz, Foto: Michael Tillmann

Heiliger Abend -- 24. Dezember

15.00 Uhr Familiengottesdienst in der Erlöserkirche Vilshofen,
16.00 Uhr Christvesper im Katharina-v.-Bora-Haus Eging,
17.00 Uhr Christvesper in der Erlöserkirche Vilshofen,
22.00 Uhr Christmette in der Erlöserkirche Vilshofen

Altjahresabend -- 31. Dezember

15.00 Uhr Jahresabschluss mit Hl. Abendmahl im Katharina-v.-Bora-Haus Eging,
17.00 Uhr Jahresabschluss mit Hl. Abendmahl in der Erlöserkirche Vilshofen

Neujahr 2019

10.00 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche Vilshofen

Epiphanias -- 6. Januar

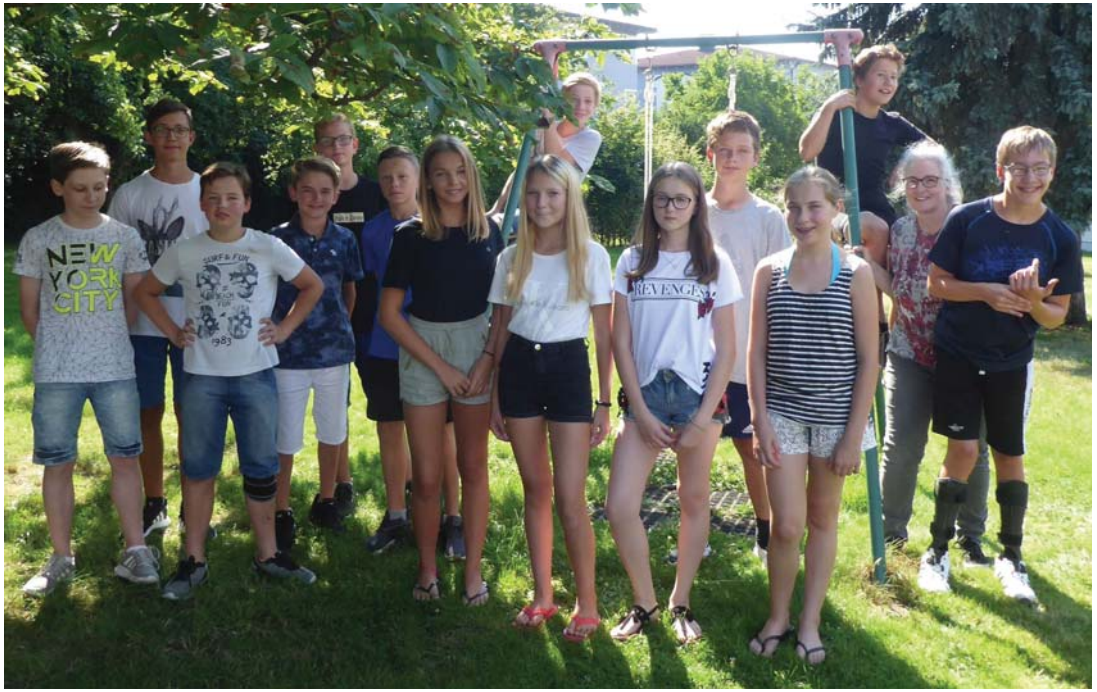
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Erlöserkirche Vilshofen

Schritt für Schritt, der langsame Weg zurück!

Liebe Leserin, lieber Leser!
Sicher bin ich nicht der einzige, der sich nach langer Krankheit zurück in sein Dienstleben kämpfen will und muss. Viele sind mit mir unterwegs; von gleichen Ängsten und Sorgen begleitet. An sie sei hier zunächst erinnert und sie seien Gottes und unser aller Fürsorge anbefohlen. In meinem Fall war es dann doch größer als erwartet - das Loch in meinem Herzen, das unter anderen Ursachen den schweren Schlaganfall im August mitverursacht hat. Dank hoher ärztlicher Kunst konnte dieses Loch mit Hilfe eines künstlichen Implatates Ende November in München am Deutschen Herzzentrum verschlossen werden, und dies muss nun im Laufe eines Jahres langsam einwachsen und von einer körpereigenen Haut umschlossen werden.
Komplikationen und Überforderungen sind strikt zu vermeiden. Für mich hat das einige Lebensumstellungen zur Folge. Ein „einfaches „Weiter so“, wie noch in den Monaten zu Beginn des Jahres, darf es nicht mehr geben. Schritt für Schritt muss ich mich langsam in den dienstlichen Alltag hineintasten und immer neu entscheiden, welches Maß an Belastung ich mir noch zumuten kann. Für manches „Nein“ muss ich daher weiterhin um Verständnis bitten. Ein sanfter Berufseinstieg bis Ostern mit deutlich reduzierten Aufgaben und Zuständigkeiten wird mein Ringen um das rechte Maß unterstützen.
Mit Gottes Hilfe werde ich hin und wieder all die ein wenig entlasten können, die in den langen Vertretungsmonaten die Hauptlast der Arbeit und des täglichen Dienstbetriebes getragen haben, wofür ich mich erneut noch einmal herzlich bedanken möchte.
Ihr Einsatz und all die vielen guten Wünsche, die mich ereicht haben, sind mir auch Ansporn, meinen Weg der Rekonvaleszenz beständig fortzusetzen.
Denn viele, viele schöne, begeisternde und erfüllende Augenblicke, Erlebnisse und Lebensabschnitte habe ich den Grupprn und Kreisen, allen ehren- und haupttamtlich Mitarbeitenden dieser Kirchengemeinde zu verdanken und so ist da die Lust und auch die Freude, so Gott will, noch ein wenig länger hier ihr Pfarrer zu sein und zu bleiben. Alle dafür notwendigen Vorkehrungen, gleich welcher Natur, bemühe ich mich, zu treffen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und stabiles neues Jahr - unsere Zeit stehe in Gottes Händen,
Ihr Alexander Schlierf

Jugendfreizeit vom 1. bis 3. Februar in Rammelsbach



„Warum gibt es eigentlich keine Pizza zum Abendmahl?“ „Und brauchen wir unsichtbare Freunde?“ „Wer lacht am lautesten?“ „Und welches Team spielt am geschicktesten?“ Solche und weiteren Fragen verfolgen wir, wenn wir uns im Jugendhaus in Rammelsbach einquartieren. Wir, das sind Jugendliche zwischen 13 und 14 Jahren und die Konfirmanden des laufenden Konfikurses – alles sehr umgängliche Menschen, Pfrin Rink und ein Team von Erwachsenen. Wir spielen, befreunden uns, spielen, kochen selbst, wandern nachts und stehen trotzdem früh wieder auf, spielen, hören Geschichten und erfinden selbst welche und ab und zu werden alle auch Zeit fürs Chillige haben. Es gibt kein Handynetz, keinen Alkohol und jede Menge Natur. Du hast Lust auch mit zu fahren? Am Freitag, den 1. Februar 2019 geht es um 15 Uhr los. Wir fahren beim Evang. Gemeindehaus in Vilshofen ab und am Sonntag, den 3. Februar kommen wir gegen Mittag wieder nach Hause. Für Nichtkonfirmanden kostet das Wochenende 30€. Bitte melde dich im Pfarramt, damit wir dir die Formulare schicken können. (Telefon: 08541/8439)

Pfarrerin Simone Rink

Mal ehrlich!

Liebe Mitfastende,
fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade?
Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist, und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein. Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss.
In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näher kommen – und dabei auch uns selbst.
Machen Sie sich mit uns auf diesen Gedankenweg! Von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Altdorferstr. 6, VOF, am 13.03.18, am 27.03.18 und am 10.04.18.

Ihre Pfrin. Simone Rink

Weltgebetstag am 1. März

„Kommt, alles ist bereit!“

„Kommt, alles ist bereit”: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team.

Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen.

„Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus

Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

2.684 Z.m.L.z.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Der neue Kirchenvorstand!

Liebe Leserin, lieber Leser!
Im Oktober haben die Mitglieder der Gemeinde, haben Sie den neuen Kirchenvorstand gewählt. Diese Menschen, denen Sie Ihr Vertrauen ausgesprochen haben, leiten nun gemeinsam mit den Pfarrern für sechs Jahre die Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.
Aber sie sind auch immer die ersten, die angerufen werden, wenn Not am Mann oder an der Frau ist, wenn es gilt, ein Fest vorzubereiten, Fahrdienste zu übernehmen, an Sitzungen des Dekanates teilzunehmen und und und…
Hier zeigen wir Ihnen die Hauptaufgaben des Kirchenvorstandes:

* Der Kirchenvorstand (KV) entscheidet über die Verwendung unserer Gelder. Wofür wird das Geld eingesetzt, das der Gemeinde zur Verfügung steht? Wie kann man z.B. an Spenden für die Reparatur der Heizungsanlage im Eginger Gemeindehaus kommen?
* Sie tragen die Verantwortung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Gemeinde. Der KV entscheidet, wenn z.B. eine neue Sekretärin eingestellt wird, oder der Hausmeister mehr Arbeitsstunden bekommen soll.
* Die Art und Weise unsere Jugendarbeit oder des Konfirmandenunterrichts wird vom KV entschieden. Soll es eine Freizeit in den Sommerferien geben? Können wir das finanzieren?
Was sollte ein junger Mensch können, bevor er konfirmiert wird?
* Die Gestaltung von Gottesdiensten wird vom KV beschlossen. Wollen wir einmal im Monat einen Abendgottesdienst haben? - Soll es Gottesdienste in besonderer Form geben?
* Diakonische Aufgaben sind in besonderer Weise dem KV anvertraut. Wollen wir in der Gemeinde eine Gruppe einrichten, die Krankenhausbesuche macht und den Teilnehmern gezielte Fortbildungen ermöglichen? Wieviel Geld bekom-

Die neuen Kirchenvorsteher bei der Verpflichtung am 1. Advent in der Erlöserkirche Vilshofen: (vlnr) Rainer Sebastian, Dieter Vernim, Ulrike Lau-Hartl, Lydia Weber, Birgit Wolff-Geisberger, Christiane Brauer, Dr. Christine Boenninghausen, Andreas Köckhuber. Nicht auf dem Bild Viktor Schiffner. (Foto: Rücker)

men die Durchreisenden, die bei uns um Almosen bitten?

* Die Erhaltung von Gebäuden wird dem KV immer wieder besonders ans Herz gelegt.

Bekommt das Gemeindehaus neue Fenster? Bekommen wir endlich eine neue Glocke? Der Kirchenvorstand trifft die Entscheidungen über die Baumaßnahmen in der Gemeinde.

Am ersten Advent wurden die zehn Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zum Dienst verpflichtet und gesegnet, die Sie gewählt und berufen haben, um in den kommenden Jahren solche Aufgaben wahrzunehmen.

Wir danken allen für ihren Mut, ihr Verantwortungsbewusstsein, ihre Zeit, ihre Ideen und Tatkraft, wenn wir nun das Leben und die Gestaltung dieser Kirchengemeinde in ihre Hände legen.

Pfarrerin Simone Rink

Die wertvollen Dienste eines „Springers“- Pfarrer Jakob Sibbor

Liebe Vilshofener, liebe Eginger,
es hatte etwas mehr als 30 Grad, dazu eine gefühlte Luftfeuchtigkeit von knapp 100 Prozent. Ich war mit meiner Familie in Zirndorf, im Freizeitpark eines bekannten Spielzeugherstellers, da klingelte mein Telefon.
So oder ähnlich könnten viele Geschichten beginnen – für mich ist es der Beginn meiner aktuellen Geschichte mit Ihnen allen. Die eine oder der andere kennt mich ja noch aus meiner Zeit als Vikar in Vilshofen und so habe ich kurzfristig aus dem Urlaub heraus zusammen mit Pfarrerin Gallas Anfang August die Vertretung der Pfarrstelle Vilshofen übernommen, für den erkrankten Pfarrer Schlierf. Es war Urlaubszeit, vieles war schon vorgeplant, vieles konnte kurzfristig umgeplant und übernommen werden. Seit Anfang September ist nun auch Pfarrerin Rink in der Gemeinde angekommen und hat die Geschäfte übernommen.
Als Springer auf Dekanatsebene bin ich bei Ihnen bis auf weiteres unterstützend tätig. Gerne feiere ich mit Ihnen die Gottesdienste, auch für Kasualien – also Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen – komme ich nach Vilshofen und Eging. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der Gemeinde Passau St. Johannes – Hauzenberg. Hier ist seit vergangenem Sommer die erste Pfarrstelle unbesetzt und ich unterstütze dort in gleicher Weise bei Gottesdiensten und Kasualien sowie in den Schulen. Zudem springe ich dekanatsweit ein, um den Kollegen bei deren Urlaubsplanung oder der nötigen Rekreationszeit sowie bei überraschenden krankheitsbedingten Ausfällen zu helfen. Herausforderungen dabei sind die Koordination der Termine und die oftmals weiten Fahrstrecken und langen Fahrzeiten. Dabei freue ich mich aber immer, neue Gemeinden kennen zu lernen und alte Beziehungen an vergangenen Wirkungsstätten wieder neu zu entdecken.
Für die Zeit in Vilshofen und Eging wünsche ich Ihnen und mir eine gelingende Zusammenarbeit und Gottes reichen Segen.

Ihr Pfarrer Jakob Sibbor

Veranstaltungsübersicht

Computercafe 50 plus mit Pfarrer Alexander Schlierf im Evang. Gemeindehaus meldet sich ab Februar zurück, ein erster Neubeginn ist am 21. Februar um 16.00 Uhr, weitere Termine nach Vereinbarung.

Feierabendkreis Eging mit Pfarrerin Simone Rink im Katharina-v.-Bora-Haus Eging jeweils ab 15.30 Uhr - am 15. Januar zum Thema „Vorsätze und Lebensführung“; am Do, den 14. Februar - Thema: „7 Wochen ohne“; am 12. März über „Upcycling“ und am 9. April über „Keltische Traditionen - christliche Traditionen“.

Geselliger Kreis Vilshofen jeweils um 14.30 Uhr am **22. Januar** mit Adelheid Puchtler zum Thema „Losungen 2019: Gottes Wort für jeden Tag“, am **26. Februar** mit Frieda Schuldheis und dem Thema „So lebten wir in Russland“, am **26. März** mit Rosemarie Weber und einem Filmvortrag zum Thema „Meine Reise auf Wolga und Newa von Moskau nach Petersburg“ und am **23. April** kommt die Musikgeragogin Heike Schlierf in den Geselligen Kreis mit Musik zum Mitmachen.

Konfirmandentage mit Pfarrerin Simone Rink am Freitag, den 18. Januar ab 15.00 Uhr, Samstag, den 16. März ab 9.00 Uhr und Freitag, den 12. April ab 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Altdorferstraße 6.

Querflötenspielkreis am, 10. Januar, 7. Februar, 14. März und am 4. April jeweils um 18.30 Uhr im Gemeindehaus, Altdorferstr. 6.

Frauenfrühstück bzw. Frauentreff mit Helga Vernim 18. Januar um 19.00 Uhr, am 16. Februar um 9.30 Uhr, am 15. März um 19.00 Uhr und am 13. April um 9.30 Uhr jeweils im Gemeindehaus Vilshofen.

Kindergruppe mit Elisabeth Grossbach findet vierzehntägig von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Vilshofen, Altdorferstr. 6 statt. Start ist am 11. Januar, weiter am 25. Januar, 8. Februar, 22. Februar, 15. März und am 29. März.

Kontaktgruppe für seelisch belastete Menschen mit Helmut Reif am 3. Januar und dann vierzehntägig jeweils um 14.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in der Altdorferstraße 6.

Besondere Highlights:

Konfirmanden- und Jugendfreizeit vom 1. bis 3. Februar im Freizeitenhaus Rammelsbach! Interessierte Jugendliche wenden sich zur Anmeldung bis spätestens Mitte Januar an das Pfarramt in Vilshofen unter Tel.: 08541/8439**,** damit ihnen die Ausschreibungsunterlagen zugesandt werden können.

Weltgebetstag am 1. März um 19.00 Uhr in Vilshofen im Evangelischen Gemeindehaus und in **Eging** um 19.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche!

7 Wochen ohne mit Pfarrerin Simone Rink. Die evangelische Fastenaktion trägt 2019 den Titel „Mal ehrlich: 7 Wochen ohne Lügen.“. - Suchen wir, was Wahrheit ist und wie wir sie erkennen. Termine: 13.3.; 27.3.; 10.4. jeweils 18.00 - 19.30 Uhr im Gemeindehaus Vilshofen.

Taize-Gebet am 23. Februar um 18.00 Uhr im Katharina-v.-Bora-Haus Eging.

Gottesdienstkalender

Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
9. Dezember 2. Sonntag im Advent	9.00 Uhr Rink	10.45 Uhr * Rink		
16. Dezember 3.Sonntag im Advent	10.00 Uhr familienge-rechter Gottesdienst Rink **14.00 Uhr** Adventsfeier im Gemeindehaus Rink/Schlierf	13.30 Uhr Kirchbus Eging: Abfahrt am Katharina-v.-Bora-Haus		
23. Dezember 4. Sonntag im Advent,			10.00 Uhr Pleinting/Alte Kirche Sibbor	Samstag, 22. Dezember 18.00Uhr** Krankenhaus Rink
24. Dezember Montag, **Heiliger Abend**	**15.00 Uhr** Familiengottesdienst Rink mit Team **17.00 Uhr** Christvesper, Schlierf **22.00 Uhr** Christmette, Rink	**16.00 Uhr**, Christvesper Eing/Katharina-v.-Bora-Haus Sibbor		
25. Dezember Montag Christfest I			11.00 Uhr * Hofkirchen/ Rink	

Uhrzeit mit * bedeutet Feier des Heiligen Abendmahles, Uhrzeit mit ** bedeutet Feier des Heiligen Abendmahles ohne Alkohol!

Gottesdienstkalender

Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
26. Dezember Dienstag Christfest II	9.00 Uhr * Rink	10.45 Uhr* Rink		
31. Dezember Montag Altjahresabend	17.00 Uhr Jahreabschluss Rink	15.00 Uhr Jahreabschluss Rink		
1. Januar 2019 Dienstag Neujahr	10.00 Uhr Sibbor			
6. Januar Sonntag Epiphanias	10.00 Uhr * Rink		9.30 Uhr Kirchbus Pleinting	07.01.2019 Montag - 10.00 Uhr** AWO-Seniorenzentrum VOF Rink
12. Januar Samstag				12.01.2019 - 18.00 Uhr** Krankenhaus VOF Rink
13. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias	9.00 Uhr Haddad	10.45 Uhr* Rink		

Uhrzeit mit * bedeutet Feier des Heiligen Abendmahles, Uhrzeit mit ** bedeutet Feier des Heiligen Abendmahles ohne Alkohol.

Gottesdienstkalender

Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
20. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Familiengottedienst/ Partnerschaftsgottes-dienst-Neustrelitz Sibbor			
27. Januar Letzter Sonntag nach Epiphanias	9.00 Uhr Sebastian	10.45 Uhr Sebastian		
3. Februar 5. Sonntag vor der Passsionszeit	9.00 Uhr Haddad			10.00 Uhr** Rammelsbach Rink
4. Februar **Montag**				04.02.2019 - 10.00 Uhr** AWO-Seniorenzentrum VOF Rink
10. Februar 4. Sonntag vor der Passsionszeit	9.00 Uhr Kirchmayer	10.45 Uhr Kirchmayer		09.02.2019 Samstag 18.00 Uhr** Krankenhaus VOF Rink
17. Februar Sonntag Septuagesimä	10.00 Uhr familiengerechter-Gottesdienst Sibbor			
23. Februar **Samstag**		18.00 Uhr **Taize-Gebet** Rink		
24. Februar Sonntag Sexagesimae	9.00 Uhr* Rink	10.45 Uhr* Rink		

Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
1. März Freitag **Weltgebetstag**	19.00 Uhr Rink mit Team im Evang. Gemeindehaus	19.00 Uhr in der **katholischen Marktkirche**		
3. März Sonntag Estomihi	9.00 Uhr* Rink		8.30 Uhr Kirchbus Pleinting	04.03.2019 Montag - 10.00 Uhr** AWO-Seniorenzentrum VOF, Rink
10. März Sonntag Invokavit	9.00 Uhr Rink	10.45 Uhr* Rink		09.03.2019 Samstag - 18.00 Uhr** Krankenhaus VOF
17. März Sonntag Reminiszere	9.30 Uhr Kirchbus			10.00 Uhr Beginn der Fastenaktion in der Marktkirche Ortenburg
24. März Sonntag Okuli	9.00 Uhr Sebastian	10.45 Uhr Haddad		

Gottesdienstkalender

Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
31. März Sonntag Lätare	10.00 Uhr Sibbor			01.04.2019 Montag 10.00 Uhr** AWO-Seniorenzentrum VOF Rink
7. April Sonntag Judika	9.00 Uhr Sebastian		8.30 Uhr Kirchbus Pleinting	
14. April Sonntag, Palmarum	9.00 Uhr Haddad	10.45 Uhr* Rink		13.04.2019 Samstag 18.00 Uhr** Krankenhaus VOF Rink
18. April Gründonnerstag	19.00 Uhr* Rink			
19. April Karfreitag Karwoche	**9.00 Uhr*** mit Beichte Rink **15.00 Uhr** Andacht zur Todesstunde Rink	10.45 Uhr* und Beichte Rink		

Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
21. April Ostersonn-tag	10.00 Uhr Familiengottes-dienst Schlierf mit Osterfrühstück	6.00 Uhr* Osternacht Rink mit Osterfrühstück		
22. April Ostermontag	9.00Uhr** Rink	10.45 Uhr** Rink		
28. April Sonntag Quasimodo-geniti	9.00 Uhr Kirchmayer	10.45 Uhr Kirchmayer		

Brot für die Welt

Geburtstage

Allen Geburtstagskindern wünscht die Redaktion ein frohes Fest, Gesundheit und Gottes Segen!

Sie sind gewohnt auf diesen Seiten die Namen der Jubilare zu finden, die Namen der Getauften, die der Hochzeiter und die der Verstorbenen. Das neue Datenschutzrecht verbietet uns die Veröffentlichung so privater Mitteilungen in Zukunft. Kasualien oder Kasualhandlungen (von lat. casus, der Fall) sind kirchliche Handlungen zu einem Ereignis besonderer persönlicher Bedeutung im Lebenslauf eines Menschen, das heißt, geistliche Amtshandlungen aus besonderem Anlass. Wir informieren Sie an dieser Stelle nun darüber, was zu tun ist, wenn Sie eine Taufe anmelden, eine kirchliche Trauung feiern möchten oder eine Trauerfeier vorbereiten müssen.

Mit Namen gerufen

Sie können Ihr Kind in jedem Alter zur Taufe anmelden, da gibt es kein Richtig oder Falsch. Dieses Fest soll Ihrer Familie gut tun und in Ihr Leben passen. Manchmal taufen wir Babys, die wenige Wochen alt sind und immer wieder sind auch 14 Jährige anlässlich der Konfirmation bereit, sich taufen zu lassen. Manche Menschen lassen sich im Erwachsenenalter taufen.

Zur Vorbereitung für die Taufe vereinbaren Sie zwei Termine mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin, ein Termin an dem die Taufe gefeiert wird und einen für das Taufgespräch. Sie können sich schon einen Taufspruch auswählen, das sollte ein Satz aus der Bibel sein, der wie eine Überschrift für das Leben des Täuflings gelten kann. Sie sollten überlegen, wer Pate oder Patin für das Kind sein soll. Die Paten geben während des Gottesdienstes ein Versprechen für dieses Patenamt ab.

Den folgenden Text hat eine Patentante ihrem Patenkind - in der Kirche vorgelesen:

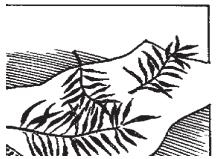
Deine Patin bin ich nun.
Eine Partnerin werde ich dir sein, / wenn du dich alleine fühlst,
eine Lehrerin, wenn du Neues lernen möchtest, / eine Zuhörerin, wenn Sorgen dich plagen, / eine Ratgeberin, wenn du nicht weiter weißt.
Deine Patin bin ich nun!
Aufdrängen werde ich mich dir nicht.
Ich werde mich von dir finden lassen, / wenn du mich suchst, / werde dich hören, wenn du mich rufst, / werde dir beistehen, wenn du mich brauchst.
Deine Patin bin ich nun!
Diesen Auftrag übernehme ich gern, / beauftragt heute vom liebenden, allmächtigen Gott, / unterstützt von dem, der nicht möchte, / dass du je verloren gehst.

[Quelle: http://www.taufe-texte.de/Paten_Taufe.htm#Patin]

Sie können die Gäste bei der Taufeier bitten, eine Fürbitte, einen guten Wunsch für das Kind auszusprechen, überlegen, ob Sie eine Taufkerze haben möchten und welche Lieder Sie bei der Feier singen wollen.

Fest machen...
...sollen junge Menschen ihr Vertrauen auf Gott. Dazu dient die Konfirmation. Zur Vorbereitung führen wir den Konfirmandenunterricht durch, der einmal im Monat entweder Freitagnachmittag oder Samstagvormittag stattfindet.
Konfirmiert werden kann, wer im Jahr der Konfirmation mindestens 14 Jahre alt wird. Zum Anmeldetermin werden Sie angeschrieben oder Sie erfahren ihn im Pfarramt und im Gemeindebrief. Die nächste Unterrichtseinheit beginnt wieder im Juli 2019.

Sterbe- und Trauerbegleitung...
...bieten wir gerne an. Wenn Sie einen Angehörigen verloren haben, erfährt Ihr Pfarramt davon in der Regel durch das Bestattungsunternehmen. Möglichst bald wird Ihr Seelsorger dann bei Ihnen sein, um mit Ihnen den Trauergottesdienst vorzubereiten.
Sie können sich in allen Fällen mit Ihrem Pfarramt oder mit dem Gemeindebüro in Verbindung setzen, damit wir miteinander die weiteren Schritte besprechen.



Sich trauen...
….wenn Sie den kirchlichen Segen für Ihre Partnerschaft erbitten und feiern möchten oder eine Trauung nach der standesamtlichen Eheschließung wünschen, wenden Sie sich wegen der Termine und des vorbereitenden Gespräches bitte ans Pfarramt.

Freud und Leid

Eine gesegnete Weihnachtszeit und Adventszeit und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2019 wünscht die Redaktion des Gemeindeboten allen Leserinnen und Lesern!

Ein besonderer Dank gilt allen Austragenden und Verteilenden, da der Zeitraum für die Zustellung krankheitsbedingt besonders eingeschränkt war!

Das Pfarramt ist vom 24. Dezember bis einschließlich 1. Januar 2019 geschlossen!

Rückblick in Bildern

Installation von Pfrin. Rink am 16.09.2018. Auf dem Foto sehen Sie von rechts nach links Pfr. Hans-Ulrich Thoma, Dekan Dr. Bub, Pfrin. Rink, Frau Lau-Hartl, Frau Dr. Boenninghausen, Herrn Köckhuber.

Ausflug der Kindergruppe nach Schönerting Die Kinder ritten mit den Pferden zur Vils, a und Entspannungs-Übungen gemacht. Es w zweite Gruppe machte Bewegungsspiele auf d gefallen, auch wenn manche Kinder zunächs ten. Vielen Dank an die Pfarrgemeinde, dass Elisabeth Grossbach

rting zum Reiterhof von Karin Azhar.
's, auf einer Wiese wurden dann Atem-
's wurde in zwei Gruppen geritten, die
uf dem Reitplatz. Es hat allen sehr gut
ichst erst ihre Angst überwinden muss-
lass sie diesen Ausflug ermöglicht hat.

Eine lebendige und ausgedehnte Kirchenführung in der Kirchenburg Kösslarn erlebten die Teilnehmenden beim Halbtagesherbstausflug am 23. Oktober, im Anschluss ging es zur wohl verdienten Stärkung in eine benachbarte Gastwirtschaft.

Dekanatsnachrichten

Kirchenmusik

In Bad Füssing unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Jürgen Wisgalla

• Das traditionelle Konzert in der Silvesternacht gestalten in diesem Jahr Brigitte Guttenbrunner (Sopran), Franz Wagnermeyer (Trompete) und Klaus Oberleitner (Orgel). Am Montag, 31.12.2018, erklingt festlich-heitere Musik zum Jahresausklang von 22 ibs 23 Uhr in der evangelischen Christuskirche.
Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Spenden sind erbeten.

In Passau unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Ralf Albert Franz

• An den vier Adventssamstagen finden in der Stadtpfarrkirche wieder Adventskonzerte statt.
- 22. Dezember, 17.00 Uhr, Weihnachtskonzert: Reinhard Keiser: Weihnachtsoratorium mit Vokalsolisten St. Matthäus, Ensemble Vocabile, Kammerchor und Kammermusikensemble St. Matthäus.

Orgelunterricht

Sie lieben Musik, spielen vielleicht sogar Klavier, und träumen schon lange davon, dieses wunderbare Instrument Orgel (Weltkulturerbe!) zu erlernen. Dann wenden Sie sich doch einfach an Dekanatskantor KMD Ralf Albert Franz. Bei ihm gibt es fundierten Unterricht zu äußerst günstigen Konditionen. Also nur MUT!
KMD Ralf Albert Franz erreichen Sie unter: Tel.: 0851 – 931 32 21 oder noch besser per e-mail: ralf.franz@elkb.de
PS. Klavier- und Gesangsunterricht gibt es natürlich auch.

Dekanats-Jugendtag

Am 22.09.2018 gab es den ersten Dekanatsjugendtag. Eine Dekanatsveranstaltung organisiert und durchgeführt von Jugendwerk und vier Gemeindepfarrern aus dem Dekanatsbezirk. Ca. 150 Konfirmanden, 70 Ehrenamtliche und Jugendliche sowie 20 Hauptamtliche bevölkerten das Gelände der Evangelischen Realschule Ortenburg. Nach Begrüßung und Andacht ging es im Stil eines bunten Markts der Möglichkeiten über das Gelände zu Workshops, Niedrigseilgarten und Kletterturm. Abschluss war ein großer Jugendgottesdienst mit der Band Good Weather Forecast samt anschließendem Konzert mit Öffnung für Gäste.

Stellenausschreibung

Das Evangelisch-Lutherische Dekanat Passau - St. Matthäus sucht zum 1.9.2019 einen/eine Dekanatssekretärin (32 Wochenstunden). Das Dekanatsbüro ist organisatorisch und kommunikationsmäßig für das kirchliche Leben im Dekanatsbezirk von zentraler Bedeutung.
Mit der Stelle verbunden ist ab 1.11.2019 nach Möglichkeit die Tätigkeit als Sekretär/in der Evangelischen Studierendengemeinde (weitere 5 Wochenstunden).

Sie erwartet:

• *eine abwechslungsreiche Tätigkeit*
• *ein engagiertes Team*
• *vielfältige Kontakte zu Kirchengemeinden, Mitarbeitenden und Institutionen (persönlich, telefonisch, per Mail)*
• *unterschiedlichste organisatorische Aufgaben in Zusammenarbeit mit weiteren Mitarbeitenden*
• *vielfältige Verwaltungsaufgaben*

Wir erwarten:

• *abgeschlossene Berufsausbildung*

aus dem Bereich Verwaltung oder Büromanagement und mehrjährige Berufserfahrung
• sehr gute EDV-Kenntnisse (u.a. Word, Excel, Outlook)
• hohe Organisationsfähigkeit und selbständiges strukturiertes Arbeiten
• gewinnende und klare Kommunikation mit unterschiedlichsten Menschen
• Teamfähigkeit
• Bereitschaft zur Teilnahme an internen Fortbildungen
• Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche und Identifikation mit den Werten und Zielen der Evangelisch-Lutherischen Kirche
Wir bieten:
• Vergütung nach TV-L
• zusätzliche betriebliche Altersvorsorge
• 30 Urlaubstage im Jahr
• Einarbeitungsphase

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und aussagekräftigen Zeugnissen senden Sie bitte per Mail oder Post bis 31. Januar 2019 an Dekan Dr. Wolfgang Bub, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 94032 Passau; Telefon 0851-9313214; Mail: pfarramt.stmatthaeus.pa@elkb.de.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Herbstsynode der ELKB

Im Mittelpunkt der diesjährigen Herbstsynode stand die Landesstellenplanung 2020. Unser Dekanatsbezirk wurde von der Landeskirche ausgewählt, die Spielregeln für die Planung schon vorab zu erproben. Bayernweit wird es aufgrund der weniger gewordenen Evangelischen ab 2020 zu einer Reduktion der Stellen für Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone, sowie Religionspädagoginnen und –pädagogen kommen.
Auch für unseren Dekanatsbezirk werden künftig etwa 15% weniger Stellen zur Verfügung stehen. Vor diesem Hintergrund wurde in den vergangenen Monaten im Rahmen von Workshops und Planungssitzungen intensiv überlegt, welche Aufgaben für die Evangelische Kirche in unserer Region besonders wichtig sein dürften und welche Bedeutung dies für den Einsatz der zur Verfügung stehenden Stellen haben könnte. Im Rahmen der Dekanatssynode am 13. Oktober in Ortenburg wurden die Überlegungen vorgestellt und diskutiert.

Eröffnung Fastenaktion

Die Eröffnung der bayernweiten Fastenaktion 2019 wird am 16./17. März in Ortenburg stattfinden. Wir erwarten dazu viele Gäste aus Ungarn und aus den Weiten unserer Landeskirche. Wir feiern in Ortenburg gewissermaßen einen kleinen Kirchentag mit unserer ungarischen Partnerkirche. Dazu sind auch alle Christen aus den Weiten des Dekanatsbezirks eingeladen. Am Samstag erwartet die Gäste ein buntes Programm u.a. in der Turnhalle der Realschule Ortenburg. Am Sonntag feiern wir in der Marktkirche mit Oberkirchenrat Michael Martin Gottesdienst.

Dr. Wolfgang Bub, Dekan

Erreichbarkeiten

Pfarrer Alexander Schlierf

Martin-Luther-Str. 5
94474 Vilshofen a. d. D.
Tel. 08541 - 8439
Handy 0151-12714762
Fax 08541 - 6019
Mail: pfarramt.vilshofen@elkb.de
Web: www.vilshofen-evangelisch.de

Eging am See

Ansprech-partnerin:
Ulrike Lau-Hartl
Tel. 08544-1789
Mail: ulla-l.hartl@t-online.de

Pfarrerin Simone Rink
Tel.: 0157-53212172

Terminvereinbarungen mit Pfarrer Alexander Schlierf und Pfarrerin Simone Rink sind auch außerhalb der Bürozeiten möglich! Wenn Sie außerhalb der Bürozeiten anrufen, hinterlassen sie bitte auf dem Anrufbeantworter Ihre Erreichbarkeit für einen Rückruf!

Nicole Well
Martin-Luther-Str. 5
94474 Vilshofen a. d. D.
Tel. 08541-8439 Fax 08541-6019
Mail: pfarramt.vilshofen@elkb.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8.15 bis 12.00 Uhr
Kon-Nr. 620 070 565 BLZ 740 500 00 Sparkasse Passau
IBAN: DE 14 74 05 00 00 06 20 07 05 65
Pfarramt ist während der Weihnachtstage bis einschl. 1. Jan. 2019 geschlossen!

Impressum:
Evangelischer Gemeindebote, Martin-Luther-Str. 5, 94474 Vilshofen.
Redaktion: Pfr. Alexander Schlierf (-ahs-), Pfrin. Simone Rink (-sr-), Pfr. Jakob Sibbor (-sj-), Winfried Bergmann (-wb-), Ulrike Lau-Hartl (-ulh-), Jürgen Korsig (-jk-);
Donaudruck: Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14;
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Februar.